

Europaweite Vermögensabgabe

- statt Sozialabbau und Privatisierung!

Veranstaltung mit REFERENT/IN (Attac GREMIUM)
am TAG den DATUM um ZEIT Uhr
ORT (ADRESSE)

Weltweit nimmt die Polarisierung der Vermögensverteilung weiter zu. Die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Armut. Auch in den reichen Ländern des globalen Nordens wird ein immer größerer Teil der Gesellschaft abgehängt. Zugleich konzentrieren sich riesige Vermögenssummen in den Händen weniger. Heute besitzt in Deutschland das reichste eine Prozent der Gesellschaft rund 35% des Gesamtvermögens.

Dieses Top-Vermögen soll sich mit möglichst hoher Rendite weiter vermehren und wird auf den deregulierten Finanzmärkten angelegt. So entstehen spekulative Blasen, die zwangsläufig irgendwann platzen. Deswegen ist die ungleiche Verteilung nicht nur sozial inakzeptabel. Sie destabilisiert die gesamte Weltwirtschaft. Das erleben wir seit Ausbruch der globalen Krise 2007 die in Europa zur sogenannten ‚Schuldenkrise‘ geführt hat.

Die Zeche zahlen jene, die am wenigsten zur Krise beigetragen haben. Überall

wird gekürzt: bei Renten, Krankenhäusern, Arbeitslosengeld und öffentlichem Dienst. Die Vermögenden werden hingegen kaum zur Kasse gebeten. Sie können ihren Reichtum in Steueroasen wie Luxemburg und der Schweiz parken. Das gilt für besonders hart getroffene Länder wie Griechenland und Portugal genauso wie für Deutschland.

Es ist höchste Zeit für eine große Rück-Verteilung von oben nach unten. Attac fordert eine europaweit koordinierte Vermögensabgabe. Sie zielt auf das reichste eine Prozent und

soll ca. 50% dieses Top-Vermögens abschöpfen. Dieses Geld wollen wir den Finanzmärkten entziehen und in den öffentlichen Bereich umlenken. In den Ausbau öffentlicher Infrastruktur, ökologisch sinnvoller Investitionen und der Sozialstaatlichkeit – hier und überall!

